

Rethemer Arche



Der Hausmeister geht..

Seit 14 Jahren ist Dieter Elzholz Hausmeister in der Rethemer Arche. Rasen mähen, Straße fegen, Spielzeug reparieren, ... das und mehr hat er in zuverlässiger Weise für uns erledigt. Selbst knifflige Aufgaben, wie eine Fahrstuhlreparatur an der Parkgarage, löste er mit Geschick und Kreativität.



Mit einem herzlichen „Danke-schön“ und einem Lied wurde Dieter Elzholz von den Kindern, Erzieherinnen, Gerda Meyer und Diedrich Petzold verabschiedet.

Die Rethemer Arche auf großer Fahrt

Gespannt und aufgeregt warteten letzten Dienstag 168 große und kleine Passagiere in Eystrup auf

den Museumszug „Kaffkieker“, mit dem es nach Bruchhausen-Vilsen ging. Dort verbrachten die Kinder und ihre Familien einen erlebnisreichen Vormittag auf dem Wassererlebnisspielplatz.

Bei sommerlichen Temperaturen konnten sie reichlich Wasser pumpen, spritzen, schöpfen, im Sand matschen und durch Pfüthen hüpfen. Phantasievolles Ausprobieren war u.a. gefragt bei der Wassertreppe mit Schaufelrad, beim Fontänenhüpfer oder bei der Rufsäule und Pfeifenwippe. Nach viel Spiel und Bewegung sah man glückliche, zufriedene, aber auch müde Kinder mit dem „Kaffkieker“ zurückfahren.

Das Team der Rethemer Arche bedankt sich beim Förderverein Zwergendünger für die Übernahme der Fahrtkosten, alle Kinder hatten „freie Fahrt“.

Faszination Wald

Mit allen Sinnen konnten die Kinder der Rethemer Arche während des diesjährigen Waldprojektes die Natur und ihre Faszination erleben. Sie erkundeten den Frankenfelder Bruch, beobachteten Tiere und bauten aus Stöckern Brücken und Wippen.

Einen besonders schönen Abschluss fand das Projekt beim Geburtstagserinnerungs-Gottesdienst im Wald. Er wurde vom Team der Rethemer Arche rund um die Schöpfungsgeschichte gestaltet.

Die Geburtstagskinder aus dem Monat Mai wurden von Pastor Petzold gesegnet. Der Förderverein Zwergendünger sorgte an diesem Tag mit leckeren belegten Broten für das leibliche Wohl der Kinder.

Besuchsdienst

Noch immer sind wir auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bereit sind, sich an unserem Besuchsdienst zu beteiligen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Käthe Haut, Anneliese Deutsch oder im Pfarramt.

Schulanfängergottesdienst

am Samstag, **6. August um 9.00 Uhr** in der Rethemer Kirche.

Auf Euer/Ihr Kommen freuen sich Pastor Petzold und das Kindergottesdienst – Team.

Halbtagsfahrt der Frauenhilfe



Am Mittwoch, dem 25. Mai fand die Halbtagsfahrt der Frauenhilfe statt. Ziel war diesmal der Filmtierpark Eschede. Ob es nun am Ziel lag oder am Termin, jedenfalls war der Bus diesmal nur halbvoll.

Nach 90 Minuten Fahrt kamen wir in Eschede an. Zunächst konnten wir einzeln oder in kleinen Gruppen durch den Tierpark wandern und uns die Tiere in ihren Gehegen anschauen.

Danach wurden uns in einer Show, die

circa. 45 Minuten dauerte, verschiedene Tiere vorgeführt:

Greifvögel, ein Kauz, Ziegen, ein Polarwolf und eine Python.

Man durfte die Tiere auch anfassen („aber bitte nicht zu nah am Kopf“), Kinder konnten die Ziegen mit der Flasche füttern, und die Vögel ließen sich auf den Schultern von Besucherinnen nieder.



Wir lernten, dass Polarwölfe viel ruhiger als unsere heimischen Wölfe sind, und dass Greifvögel und Eulen, die von Menschen aufgezogen werden, so auf Menschen fixiert sind, dass man sie später nicht mehr auswildern kann.

Nach diesen vielen Eindrücken stärkten wir uns erst einmal bei Kaffee und Kuchen, bevor wir die Rückfahrt antraten.

Zwischendurch machten wir in Ostenholz Halt und feierten in der dortigen Kapelle eine Andacht. Ein schöner und interessanter Nachmittag, bei dem auch das Wetter mitspielte.

Diedrich Petzold

Treffen der Frauenhilfen in Häuslingen

Einmal im Jahr kommen die Frauenhilfen aus Frankenfeld, Häuslingen und Rethem zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammen. Am 18. April fand dieses Treffen in Häuslingen statt.

Jochen Helle-Feldmann, Leiter des Hegerings Rethem, informierte über das Thema „Wolf“.

Er wollte zwar nicht grundsätzlich ausschließen, dass ein Wolf auch einen Menschen attackieren könnte. Er hielt das Risiko aber für sehr gering und riet zur Gelassenheit. Seiner Ansicht nach besteht kein Grund, aus Angst vor Wölfen den Wald zu meiden.



Hoya-Abschluss-Gottesdienst

Am 12. Juni fand in der Rethemer Kirche der Abschlussgottesdienst der Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden statt.

Diesen Gottesdienst hatten die Kinder selbst gestaltet. Zunächst spielten sie die Geschichte „Heilung des Gelähmten“ nach, die im 2. Kapitel des Markusevangeliums steht:

Einige Männer wollen ihren gelähmten Freund zu Jesus bringen, damit er ihn heilen soll.

Da ihnen aber eine große Menschenmenge den Weg in das Haus versperrt, in dem Jesus sich gerade aufhält, steigen sie auf das Dach, reißen es auf und lassen den Gelähmten durch die Öffnung hinab. Jesus spricht dem Gelähmten die Vergebung seiner Sünden zu, was den Protest der Pharisäer hervorruft, und heilt ihn dann.

Danach zeigten die Kinder mit einigen Spielszenen, wie Hilfe für den Nächsten in unserer Zeit aussehen könnte.

Im Anschluss an den Gottesdienst stärkten sich Große und Kleine bei einem Buffet, zu dem alle Eltern etwas beigetragen hatten. Zum Glück gab es nur einen leichten Regen, so dass - anders

als im Vorjahr - das Essen draußen stattfinden konnte. Nun haben die Kinder erst einmal drei Jahre Pause, bevor für sie der Hauptkonfirmandenunterricht beginnt.



Dank an alle, die am Unterricht mitgewirkt haben

Gemeindefest und Begrüßung der Hoya-Kinder

Unser Gemeindefest findet in diesem Jahr am **Sonntag, 14. August 2016** statt.

Es beginnt um **14.00 Uhr** mit einem Familiengottesdienst in der St. Marien-Kirche, in dem auch die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden begrüßt werden sollen.

Bei Redaktionsschluss war die weitere Programmplanung noch

nicht abgeschlossen. Nähere Informationen werden rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Für das Kaffeetrinken bitten wir um Kuchenspenden. (*Bitte vorher im Gemeindebüro anmelden, wenn Sie einen Kuchen spenden, damit wir planen können.*)

Der Kuchen kann am 14. August ab 13.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

10 Jahre „Weniger und mehr“

Wie Sie schon aus dem letzten Gemeindebrief entnehmen konnten, wird das Projekt „Weniger und mehr – Hol ab oder bring her“ 10 Jahre alt.

Wir möchten Sie aus diesem Anlass herzlich zu einem Tag der offenen Tür einladen.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, dem **7. Juli 2016 ab 14.00 Uhr** in unseren Räumen in der Londystraße (altes Feuerwehrhaus) statt.

Für Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Getränke ist gesorgt.

Es freut sich das Team von Weniger und mehr.

